STUTTGART LIBERAL

Aktuelle Informationen des FDP Kreisverbands Stuttgart

Stuttgart FDP

Inhalte

2017/ Sonderausgabe

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde der Freien Demokraten,

in dieser Ausgabe finden Sie folgende interessante Themen:

- Vorwort des Kreisvorsitzenden
- Kampagnenvorstellung zur Bundestagswahl in Berlin
- FDP Stuttgart zieht optimistisch in den Wahlkampf
- Liberales Sommerfest mit Alexander Graf Lambsdorff MdEP
- Wolfgang Kubicki bei drei Fachgesprächen in Stuttgart
- FDP Stuttgart stark bei den Landes-Liberalen
- Luftreinhaltung: FDP übt heftige Kritik an der Stadt
- FDP kritisiert Pläne für den Killesberg – Freilichtbühne muss erhalten bleiben
- Kreuzzug gegen den Diesel schadet Berufspendlern und Handwerksbetrieben
- 24-Stunden-Lauf: FDP im Einsatz für Kinderrechte
- Einladung zur Vierteleswanderung in Degerloch
- Mut zu Visionen: Stuttgarter FDP für eine echte Kulturmeile
- Drachenbootrennen in Bad Cannstatt
- Stuttgarter CSD 2017: FDP zeigt volle Präsenz
- Ehe für alle – Party für alle!
- Lange Ost-Nacht: guter Kick-off für den Wahlkampf
- Reich-Gutjahr: Vom Autoland Nummer 1 zum Mobilitätsland Nummer 1
- Lencke Steiner bei den Liberalen Frauen in Stuttgart
- FDP Stadtgruppe Ost mit E-Bikes auf Plakatiertour
- Impressionen aus dem Wahlkampf
- Termine bis zur Bundestagswahl
- Einladung zum Wahlabend der Stuttgarter FDP am 24. September
- Spendenaufruf
- Großveranstaltungen mit Christian Lindner am 19. September

Vorwort des Kreisvorsitzenden

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Freien Demokraten,

Armin Serwani
Kreisvorsitzender der FDP Stuttgart

alles steht im Zeichen des Bundestagswahlkampfs. „Welcher Wahlkampf?“ werden sich manche fragen, denn in der Tat zeichnet sich dieser bisher dadurch aus, dass ihm jeder Schwung fehlt. Zu der sommerlichen Urlaubsstimmung kommt, dass sich bundespolitisch bei CDU und SPD wenig Dynamik erkennen lässt. Also alles nur Narkose-Wahlkampf?

Nicht mit uns! Es mag daran liegen, dass es für die FDP um die Zukunft liberaler Politik geht, dass wir den Wahlkampf schwungvoll anpacken. Wir sehen, dass es sehr wohl Themen gibt, die die Menschen umtreiben, so z.B. die Diskussion um den Dieselmotor und die grünen Phantasien von Fahrverboten oder auch die nach wie vor bestehende Herausforderung der vielen Flüchtlinge, die bei uns leben und die wir fordern und fördern müssen. Auch dies wird nur sehr zögerlich von der Bundes- und Landespolitik angegangen. All dies und noch viele weitere Themen beweisen, dass die Stimme der Freiheit gerade im Bundestag nach zähen Jahren der schwarz-roten Koalition mit linker Begleitmusik stark vermisst wird und wir viele Antworten haben, die wir nun einbringen können.

Mit unserem Stuttgarter Kandidatenangebot zeigen wir wieder einmal, dass wir beste Qualität bieten. Judith Skudelny im Wahlkreis I und Volker Weil im Wahlkreis II sind unermüdlich dabei, ihre Aktivitäten im ganzen Stadtgebiet zu planen und für die richtige Ausstattung mit Plakaten, Prospekten und in den digitalen Medien zu sorgen. Stadtweit werden unsere Großflächen plakatiert und die Stadtgruppen sind höchst aktiv mit Infoständen, eigener Plakatierung und vielen pfiffigen Ideen. Bereits in den vergangenen Wochen war die FDP Stuttgart bei allen wichtigen Veranstaltungen gut präsent: Das reichte vom 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte über das Sommerfest mit Alexander Graf Lambsdorff, das Drachenbootrennen, den CSD und viele weitere Feste und Veranstaltungen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei den vielen Helferinnen und Helfern: So macht Politik Spaß!

Höhepunkte unseres Wahlkampfs in Stuttgart sind sicher die bevorstehenden Großveranstaltungen mit unserem Bundesvorsitzenden Christian Lindner am 19. September um 19:30 Uhr in der Phoenixhalle im Römerkastell und ab 21:30 Uhr die Erstwählerparty im Mash in Stuttgart.

Eine wichtige Möglichkeit, um dem Wahlkampf Power zu geben, ist die finanzielle Unterstützung durch Sie. Sie können spenden auf das Konto der Commerzbank AG, **IBAN: DE84 600 800 00 09 071 258 00**. Selbstverständlich erhalten Sie dafür eine steuerlich berücksichtigungsfähige Quittung ausgestellt.

Es liegt an uns, dass Demokratie nicht einschläft. Es liegt an Ihnen, für starke Freie Demokraten auf Bundesebene zu sorgen. Was wir jetzt im Sommer bereiten, wird ab Herbst politisch Realität. Ich wünsche Ihnen viele schöne Tage, ausreichend Zeit für Erholung und bin überzeugt, dass wir am 24. September einen schönen Wahlabend für die liberale Sache erleben dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Kampagnenvorstellung zur Bundestagswahl in Berlin

Die Freien Demokraten haben am 10. Juli in Berlin ihre Kampagne für die Bundestagswahl 2017 präsentiert. Unter dem Slogan „Denken wir neu“ und mit außergewöhnlichem Design wirbt die FDP um Unterstützung. Bundesgeschäftsführer Marco Buschmann begrüßte die zahlreichen anwesenden Journalisten und erklärte, dass im Mittelpunkt die Energie und Begeisterung des Individuums stehe, "an einer besseren Zukunft zu arbeiten". FDP-Chef Christian Lindner und Generalsekretärin Nicola Beer gaben Einblick in den Entstehungsprozess und zeigten ersten Motive.

Lindner legte die politischen Hintergründe der Kampagne dar. "Die FDP meldet sich zurück, als eine Partei der Mitte für die Mitte", so der FDP-Chef. "Wir wenden uns nicht an die Ränder, wir wenden uns an eine Mittelschicht und die Menschen, die aufsteigen wollen." In der Phase der außerparlamentarischen Opposition habe die Partei allen Versuchungen widerstanden, garstig oder gefällig zu werden.

Die FDP habe neu darüber nachgedacht, warum sie in den Bundestag wolle und was für Deutschland richtig sei, hob er hervor. Dabei seien neue Antworten erarbeitet worden, teils allerdings auch klassische Positionen bestätigt worden. "Wir wollen unser ganzes Land einladen, über bestimmte Fragen neu nachzudenken und Prioritäten zu justieren", erläuterte Lindner. Als Beispiele nannte er bessere Bildung und mehr Flexibilität am Arbeitsmarkt statt stärkerer Umverteilung, Wohlstand und Eigentum statt immer höherer Steuern und Abgaben sowie eine neue Balance zwischen Freiheit und Sicherheit.

In diesem Jahr seien Wahlen mit dem Mut zur Veränderung gewonnen worden, so der FDP-Chef. Dies beseele auch die Kampagne der Freien Demokraten. "Wir sind weltläufige Optimisten und die Menschen, die wir erreichen wollen, sind die ungeduldige Mitte in unserem Land. Unsere Kampagne ist getragen von Optimismus, Gestaltungsfreude, Selbstironie und Bescheidenheit", fasste Lindner zusammen.

Beer stellte die ersten Motive und die grafische Linie der Kampagne vor. Die Herausforderungen der Zukunft ließen sich nicht mit Rezepten von Gestern lösen, erklärte die Generalsekretärin. "Unser Land braucht Entscheidungsfreude, Mut und Entschlossenheit." Deswegen stünden bei den Freien Demokraten die Inhalte im Fokus der Kampagne. Auch in der Optik gehe die Partei neue Wege, so Beer. Auf weißem Hintergrund zeigten sich Texte und Fotos in klarem und frischem Design. Die Bilder von Spitzenkandidat Christian Lindner seien deswegen auch nicht im üblichen Politikerstil gehalten, sondern von Fotograf Olaf Heine schwarz-weiß und kontrastreich eingefangen worden.
weitere Infos: www.fdp.de

FDP Stuttgart zieht optimistisch in den Wahlkampf

(Stuttgart, 10.08.17) Die FDP Stuttgart startet mit viel Optimismus in den Bundestagswahlkampf. „Wir erleben Schwung und Zuspruch“, so FDP-Chef **Armin Serwani** bei der Vorstellung der Kandidaten.

Für den Wahlkreis Stuttgart I kandidiert die 41-jährige Rechtsanwältin **Judith Skudelny**. Sie kann bei einem Wiedereinzug der FDP in den Deutschen Bundestag mit Platz 2 auf der Landesliste sicher mit einem Mandat im Bundestag rechnen. „Uns freut sehr, dass wir damit an die lange Tradition weiblicher FDP-Abgeordneter aus Stuttgart anknüpfen können“, freute sich Serwani.

v.l.n.r. Armin Serwani, Kreisvorsitzender, Judith Skudelny, Bundestagskandidatin im Wahlkreis I, Volker Weil, Bundestagskandidat im Wahlkreis II

Als inhaltliche Schwerpunkte gab Skudelny Bildung mit besonderem Fokus digitale Ausstattung der Schulen und berufliche Bildung, Digitalisierung mit besserem Ausbau der Infrastruktur und stärkerer Einbeziehung kleiner und mittlerer Handwerker und Betriebe sowie das „Freiheitsthema Mobilität“ an. Besonders Letzteres erlebe sie gerade als besonders dringlich in Stuttgart, das im Zentrum der Diskussion von Dieselfahrverboten stehe. „Wir müssen und können es schaffen, den Wunsch nach persönlicher Mobilität mit Umweltschutz zu verbinden“, so Skudelny. „Dazu brauchen wir aber modernste Technologien und kluge Konzepte statt Fahrverbote“, kritisierte Skudelny die bisherige Politik.

Volker Weil ist der FDP-Kandidat im Wahlkreis Stuttgart II. Der 49-jährige Wirtschaftswissenschaftler, der als Vertriebsleiter für ein IT-Unternehmen arbeitet, setzt neben Technologieoffenheit und Europa auch das Thema Gerechtigkeit in den Mittelpunkt seiner Inhalte. „Ich will den Blick auf das Gerechtigkeitsthema schärfen“, kündigte er an. So sei ihm diese Diskussion zu sehr auf die jetzige Zeit bezogen. „Wir müssen doch auch fragen, welchen Staat wir den nächsten Generationen überlassen“, stellte Weil fest.

Nach den Aussagen des Stuttgarter Kreisvorsitzenden Armin Serwani strebe die FDP an, in der Landeshauptstadt ein zweistelliges Ergebnis zu erzielen. Bei der Bundestagswahl 2013 erreichte die Stuttgarter FDP insgesamt 7,5%, wobei der Wahlkreis Stuttgart I mit 8,3% bundesweit das fünftbeste Ergebnis aller Wahlkreise erzielte. „Wir plakatieren 55 Großflächen, gut 3.000 Kleinplakate und veranstalten zahlreiche Infostände und haben viele Auftritte der FDP-Prominenz“, sagte Serwani. Allein der FDP-Spitzenkandidat Christian Lindner ist mit zwei Großveranstaltungen und bis zu 20 Besuchen in Stuttgart zu Gast. Die FDP Stuttgart hat derzeit 591 Mitglieder und verzeichnet seit Jahresbeginn 85 Neueintritte.

Jan Havlik, Pressesprecher

Sommerfest der Stuttgarter FDP: Ein Fest der Freude an Europa

(Stuttgart, 18.07.17) Über 200 Gäste begrüßte die FDP Stuttgart bei ihrem diesjährigen Sommerfest gemeinsam mit ihren Gemeinderäten in der Stuttgarter „Schankstelle“ in der Jägerstraße. Natürlich standen die Vorzeichen auf die kommende Entscheidung bei der Bundestagswahl.

„Wenn es um Wahlkampf geht, halten wir Stuttgarter Freie Demokraten zusammen“, zeigte sich der FDP-Kreisvorsitzende **Armin Serwani** zuversichtlich. Diese Zuversicht zeigten auch die anderen namhaften Liberalen am Montagabend. Entscheidungen zur Zukunft Stuttgarts erwartete der Vorsitzende der Freien Demokraten im Stuttgarter Gemeinderat, **Matthias Oechsner**.

Die richtige Balance zwischen Freiheit und Sicherheit forderte der Bundestagskandidat im Wahlkreis Stuttgart II, **Volker Weil** und seine Kandidatenkollegin in Stuttgart I, **Judith Skudelny**, widmete sich dem Thema Gerechtigkeit: „Der Unterschied zu den anderen Parteien ist der, dass wir auch an die denken, die das Geld erwirtschaften, um die Menschen auf ihrem Weg zu unterstützen“, so die Generalsekretärin der Südwestliberalen.

Prominenter Ehrengast des Abends war der Vizepräsident des Europäischen Parlaments, **Alexander Graf Lambsdorff**, der sich im Kreise der Stuttgarter Liberalen sichtlich wohlfühlte. Er hob hervor, dass ein gutes Abschneiden der FDP bei den bevorstehenden Bundestagswahlen maßgeblich von der Leistung in Baden-Württemberg abhinge. „Wir haben die Chance auf eine frische Regierung in Berlin im September. Das wäre nach den ermutigenden Wahlen in Frankreich ein starkes und richtiges Signal für Europa“, so der gelernte Diplomat. Nach seinen Aussagen sei es Zeit für eine Abrechnung mit den Populisten von Rechts und Links, die keinen Plan für die Zukunft Deutschlands und Europas hätten. Zugleich rief er zu Optimismus aus: „Trotz vieler Probleme haben wir allen Grund zur Freude an Europa. Es ist das friedlichste und freieste Europa aller Zeiten“, so Lambsdorff und rief dazu auf: „Lassen Sie uns heute Abend dieses Europa feiern!“

Jan Havlik
Pressesprecher

Wolfgang Kubicki bei drei Fachgesprächen in Stuttgart

Wohnungsbau, Mittelstand und Verkehr waren die Themen der drei Fachgespräche, zu denen der stellvertretende FDP-Bundesvorsitzende **Wolfgang Kubicki**, auf Einladung der Stuttgarter FDP mitten in den Sommerferien am Mittwoch, 23. August 2017, in die Landeshauptstadt gekommen war.

Wolfgang Kubicki beim Fachgespräch mit dem Bundesverband Mittelständische Wirtschaft im Landtagsrestaurant Plenum

Zwischen sehr gut besuchten öffentlichen Wahlkampf-Veranstaltungen im Remstal und auf dem Schurwald absolvierte Kubicki, der auch Vorsitzender der schleswig-holsteinischen FDP-Landtagsfraktion ist, drei Zielgruppengespräche in Stuttgart, bei denen er jeweils von der Landtagsabgeordneten **Gabriele Reich-Gutjahr**, vom Kreisvorsitzenden **Armin Serwani** und von Bundestagskandidat **Volker Weil** begleitet wurde.

Über die Zukunft des Bauens und die aktuellen Probleme der Wohnungswirtschaft informierte sich die FDP-Delegation in den Räumen von AH-Aktiv-Haus in Degerloch (https://ah-aktivhaus.com) und zeigte sich höchst beeindruckt von den technischen und durchaus preiswerten Möglichkeiten nachhaltigen Bauens. Das „Triple Zero“-Konzept von Gastgeber Prof. Werner Sobek (Zero Energy Building, Zero Emission Building, Zero Waste Building) entspricht, so Wolfgang Kubicki, exakt dem aktuellen FDP-Slogan „Denken wir neu“.

Über spezifische Probleme bei der Suche nach bezahlbarem Wohnraum wie Flächenmangel und Kapazitätsengpässe bei Planung und Genehmigung berichteten Vorstandmitglieder und Geschäftsführer kommunaler und privater Wohnungs- und Städtebau-Gesellschaften und die Direktorin des Verbands baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen.

Vertretern des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW) erläuterte Wolfgang Kubicki anschließend im Restaurant Plenum des Landtags die mittelstandsrelevanten Themen des Bundestagswahlprogramms der Freien Demokraten, u.a. die Forderung nach schnellerem Ausbau der digitalen Infrastruktur auch im ländlichen Raum, die ersatzlose Streichung des Solidaritätszuschlags, die Reduzierung der Steuerlast um 30 Milliarden Euro sowie die Streichung überbürokratischer Vorschriften und die Einführung eines Freibetrags bei der Grunderwerbsteuer, damit Familien leichter zu Wohnungseigentum kommen.

v.l.n.r. Volker Weil, Bundestagskandidat im WK II, Wolfgang Kubicki, stv. Bundesvorsitzender, Armin Serwani, Kreisvorsitzender und Regionalrat

Letztendlich machte sich Wolfgang Kubicki im Turmforum beim Hauptbahnhof vertraut mit „Stuttgart 21“ und erörterte dort nicht nur das Bahnprojekt Stuttgart-Ulm, sondern auch die unendlichen Verkehrsprobleme in und um Stuttgart und die aktuellen Entwicklungen in der Automobilindustrie. Ganz bewusst hatten die organisierenden Freidemokraten ihren Spitzenmann an diesem Wahlkampf-Tag mit einer leider wenig bekannten und genutzten automobilen Alternative von Ort zu Ort transportiert: Mit einem erdgasgetriebenen Audi A3 g-tron.

FDP-Kreisvorsitzender Armin Serwani verabschiedete seinen prominenten Gast beim Einsteigen in den ICE Richtung Mannheim mit dem Dank der Stuttgarter FDP und der Feststellung, dass liberale Spitzen-Politiker die Lösung politischer Probleme keineswegs nur im „Raumschiff Berlin“, sondern durchaus auch an der Basis suchen. –lm-

FDP Stuttgart stark bei den Landes-Liberalen

(Stuttgart, 10.07.17) Die FDP Stuttgart konnte sich beim Wahlparteitag der Südwest-liberalen am 8. Juli in Karlsruhe durchsetzen. „Die FDP Stuttgart glänzt mit Frauen-Power“, freute sich der Kreisvorsitzende Armin Serwani.

So wurde die Rechtsanwältin Gabriele Heise mit 85,6% zur Stellvertreterin des Landes-vorsitzenden Michael Theurer wiedergewählt. Als General-sekretärin wurde Judith Skudelny mit 73,2% im Amt bestätigt. Skudelny kandidiert für die FDP zur Bundestagswahl im Wahlkreis Stuttgart I. Die stellvertretende Kreisvorsitzende der FDP, Charlotta Eskilsson, wurde als Beisitzerin in den Landesvorstand gewählt. „Wir brauchen keine Quote, wir sorgen als Kreisverband für die Quote bei den Liberalen“, so Serwani angesichts der drei gewählten Vorstandsmitglieder.

Auch programmatisch konnte die FDP Stuttgart deutliche Punkte setzen. der Leitantrag zum Parteitag beschäftigte sich mit Mobilität und erteilte Fahrverboten eine klare Absage. „Das betrifft Stuttgart wie keine andere Stadt in Baden-Württemberg“, stellte Serwani fest und machte deutlich: „Gegen die grüne Fahrverbots-Front auf allen Ebenen setzen wir liberale Antworten für eine moderne Mobilität und das eben auch auf allen Ebenen. Der Beschluss des Landesparteitags gibt uns hier in Stuttgart den nötigen Rückhalt“.

Jan Havlik, Pressesprecher der Stuttgarter FDP

<u>Der neu gewählte Landesvorstand der Freien Demokraten Baden-Württemberg:</u>

Landesvorsitzender: Michael Theurer
1. stv. Landesvorsitzender: Dr. Hans-Ulrich Rülke
2. stv. Landesvorsitzende: Gabriele Heise
3. stv. Landesvorsitzender: Pascal Kober

Schatzmeister: Michael Link
Generalsekretärin: Judith Skudelny

Beisitzer Abteilung I: Dr. Marcel Klinge, Dr. Erik Schweickert, Stefan Tritschler, Claudia Felden, Ute Oettinger-Griese, Hartfrid Wolff, Uli A. Walter, Uli A., Dr. Dinah Murad, Klaus Hoher.

Beisitzer Abteilung II: Renata Alt, Marcel Aulila, Dr. Jens Brandenburg, Nicole Büttner-Thiel, Kai Buschmann, Hendrik Dörr, Charlotta Eskilsson, Felix Fischer, Dr. Andrea Kanold, Andreas Knapp, Benjamin Strasser, Andreas Weik.

Luftreinhaltung: FDP übt heftige Kritik an der Stadt

(Stuttgart, 28.07.17) Das heutige Urteil des Verwaltungsgerichts Stuttgart zur Möglichkeit von Fahrverboten für Dieselfahrzeige zur Luftreinhaltung nehmen die Liberalen in der Landeshauptstadt zum Anlass für heftige Kritik.

„Das wurde von Seiten des grünen Umweltministers und der grünen Stadtspitze bewusst einkalkuliert“, stellt der FDP-Kreisvorsitzende Armin Serwani fest. Er verwies auf die seit 2010 geltenden Luftreinhaltungswerte und bezeichnete die bisherigen Maßnahmen der Stadt als „offensichtliche Pseudo-Versuche“. Vorschläge der FDP im Gemeinderat zur Nassreinigung oder zu einer besseren Verkehrsgestaltung an der kritischen Messstelle Neckartor seien spät oder gar nicht berücksichtigt worden.

Serwani forderte die Grünen auf, endlich Farbe zu bekennen. „Mit der Reduzierung von 150 Parkplätzen hat die ökosoziale Mehrheit im Gemeinderat erst diese Woche gezeigt, was sie wirklich vorhat. Das Urteil von heute passt natürlich bestens in dieses Konzept. Die Stuttgarterinnen und Stuttgarter haben diese unaufrichtige Politik satt. Die Grünen sollen endlich bekennen, dass die autofreie Stuttgarter Innenstadt ihr Ziel ist. Das ist ein klarer Standpunkt und gäbe endlich die Möglichkeit, mit Experten und im Gemeinderat zukunftsgerichtete Konzepte zu diskutieren. Dazu gehört auch ein umfassendes Verkehrskonzept für den Großraum Stuttgart und eine Verbesserung des Nahverkehrs. Dieses inszenierte Pokerspiel mit grünen Verbotskarten ist unerträglich.“

FDP kritisiert Pläne für den Killesberg – Freilichtbühne muss erhalten bleiben

(Stuttgart, 2.08.17) Die FDP Stuttgart kritisiert scharf die Pläne der Stadt Stuttgart zur Gestaltung des Killesbergs. Insbesondere der vom zuständigen Garten-, Friedhofs- und Forstamt eingebrachten Vorlage zu Rückbau und Schließung der dortigen Freilichtbühne erteilen die Liberalen eine klare Absage.

„Auf der einen Seite soll eine der republikweit schönsten Freilichtbühnen mit vielen eindrucksvollen Auftritten in- und ausländischer Künstler in einem einzigartigen architektonischen Arrangement abgewickelt werden“, so FDP-Kreisvorsitzender Serwani, „und auf der anderen Seite sollen tausende Eidechsen mit Millionenaufwand auf der Feuerbacher Heide angesiedelt werden.“ Er warf den Verantwortlichen unter dem grünen Oberbürgermeister Kuhn ein „höchst merkwürdiges Verständnis einer lebendigen Großstadt“ vor. Serwani: „Wenn das Signal ist, dass auf dem Killesberg zukünftig Eidechsen wichtiger sind als Menschen, macht sich Stuttgart republikweit lächerlich.“

Serwani zeigte sich erfreut, dass die liberalen Stadträte diesem Ansinnen eine klare Absage erteilt haben. „Ich hoffe, dass dieses Vorhaben keine Mehrheit im Gemeinderat finden wird. Da ist das letzte Wort noch nicht gesprochen“, so Serwani abschließend.

„Kreuzzug gegen den Diesel“ schadet vor allem Berufspendlern und Handwerksbetrieben

Auf Einladung des FDP Kreisverbands Stuttgart haben der Spitzenkandidat der FDP Baden-Württemberg Michael Theurer und die Stuttgarter FDP-Bundestagskandidatin Judith Skudelny am 16. August die Messstation am Stuttgarter Neckartor besichtigt. „Wir haben den Eindruck, dass hier eine gezielte Desinformation stattfindet“, begründete der Kreisvorsitzende der Stuttgarter FDP, Armin Serwani, den Termin. „Am Stuttgarter Neckartor kommen nur sieben Prozent des Feinstaubs aus dem Auspuff. Ein großer Teil kommt aus Reifen- und Bremsabrieb, was sich auch durch E-Autos nicht ändern wird. Eine intelligente Umweltpolitik sieht anders aus.“

v.l.n.r. Armin Serwani, Kreisvorsitzender der Stuttgarter FDP und Regionalrat, Judith Skudelny, Generalsekretärin der FDP Baden-Württemberg und Bundestagskandidatin in Stuttgart I, Michael Theurer, Landesvorsitzender und Spitzenkandidat der FDP in Baden-Württemberg bei der Messstation am Neckartor

„Was Stadt und Land beabsichtigen, ist eine kalte Enteignung der Menschen, die ein Diesel-Fahrzeug haben“, erklärte Judith Skudelny. „Gerade die leistungsstarke Mitte - Handwerksbetriebe und Berufspendler - die verstärkt auf Dieselfahrzeuge setzen, werden unverhältnismäßig stark benachteiligt. Ein batteriebetriebenes Fahrzeug schneidet aber über die gesamte Nutzungszeit nicht CO2-freundlicher ab als ein Diesel. Daher sollte man eine eingeführte, weltweit konkurrenzfähige Technologie nicht vorschnell abschreiben.“

„Ein Verbot des Verbrennungsmotors, wie es die Grünen fordern, lehnen wir ab“, verdeutlichte Michael Theurer. „Wir bauen in Deutschland, insbesondere in Baden-Württemberg, die besten Verbrennungsmotoren der Welt. Wenn der Kreuzzug gegen den Diesel fortgesetzt wird, besteht die Gefahr, dass Baden-Württemberg das Ruhrgebiet des 21. Jahrhunderts wird. Wettbewerb ist das beste Entdeckungsverfahren. Die Soziale Marktwirtschaft bildet die Basis für eine innovative und nachhaltige Auto- und Zulieferindustrie. Bedauerlicherweise hat es die Bundesregierung versäumt, rechtzeitig eine "Zukunftsstrategie Auto" gemeinsam mit Wirtschaft, Gewerkschaften und Umweltverbänden auf den Weg zu bringen.“ Michael Theurer ergänzte, dass die Automobilindustrie „Made in Germany“ weltweit zu einem gefragten Qualitäts-Markenzeichen und Deutschland zum Exportweltmeister gemacht habe. „Einen Feldzug gegen die Automobilindustrie in Deutschland kann niemand wollen. Wir müssen den Anspruch haben, dass die Automobiltechnik der Zukunft bei uns entsteht. Die Autobranche steht in Deutschland heute für 800.000 hochqualifizierte Arbeitsplätze mit einem Umsatz von über 400 Milliarden Euro. Der Mittelstand als Herzkammer unserer Wirtschaft mit zahlreichen Hidden Champions ist eng mit der Autobranche verbunden. Gerade kleine und mittlere Unternehmen (KMU) brauchen Planungs- und Investitionssicherheit. Ansonsten ist die gesamte Wertschöpfungskette mit insgesamt rund 3 Millionen Arbeitsplätzen gefährdet“, warnte Theurer.

Judith Skudelny wies darauf hin, dass sich eine kluge und nachhaltige Politik ernsthaft mit innovativen Konzepten wie intelligenten Verkehrsleitsystemen, der Entkoppelung von Beruf und Arbeitsplatz sowie der erhöhten Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs befassen müsse: „Statt kreativer Höchstleistungen offenbart Grün-Schwarz eine mittelstandsfeindliche Verbotsideologie. Als Fortschrittspartei können wir Freien Demokraten das nicht mittragen. Deutschland muss mobil bleiben – ohne Verbote. Dafür muss sich die Mobilität verändern. Wir Freien Demokraten stehen für einen Weg, der sowohl die Gesundheit als auch die Arbeitsplätze der Menschen im Blick hat.“

24-Stunden-Lauf: Stuttgarter FDP im Einsatz für Kinderrechte

Rund um die Uhr im Einsatz für Kinderrechte: Zum fünften Mal nahm das Team der Stuttgarter Freien Demokraten am 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte am 8./9. Juli 2017 auf der Waldau teil. Mit dabei waren der Kreisvorsitzende Armin Serwani, unsere beiden Stuttgarter Bundestagskandidaten Judith Skudelny und Volker Weil, die Stuttgarter Landtagsabgeordnete Gabriele Reich-Gutjahr und ihr Fraktionskollege Jochen Haußmann, unsere frisch wiedergewählte stv. Landesvorsitzende Gabriele Heise, die Vorsitzende der Liberalen Frauen Bezirksvereinigung Stuttgart, Renata Alt, Stadtrat Michael Conz und natürlich unsere Teamchefin Susanne Winkler sowie zahlreiche Mitglieder.

Als „gelbe Welle“ haben wir uns hervorragend präsentiert: Von 42 Teams erreichten unsere 34 Läuferinnen und Läufer Platz 15 mit 1523 Runden (609,2 km). Am ersten Tag konnten wir mit 18 FDP Teilnehmern starten, was dem zeitgleich stattfindenden Landesparteitag in Karlsruhe geschuldet war.

Unser Spitzenreiter im Laufen war Christian Labitzke (im Bild links mit der Teamchefin Susanne Winkler). Unter den Top 50 der 1535 Teilnehmer erreichte er den Platz 13 mit 255 gelaufenen Runden/ 102 km, Andreas Huber belegte Platz 19 mit 189 Runden/ 75,6 km und unter unseren Frauen sicherte sich Susanne Winkler mit 153 Runden und 61,2 km Platz 47. Herzliche Glückwünsche und unserer Teamchefin Susanne Winkler mit ihrem verlässlichen Aufbauteam herzlichen Dank für die hervorragende Organisation. Wir danken auch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die gute Leistung sowie unseren Sponsoren: der Bäckerei Königsbäck und der PassagenApotheke am Ostendplatz.

Für jede gelaufene Runde gehen 50 Cent an den Förderverein Kinderfreundliches Stuttgart. Der Kreisvorsitzende Armin Serwani freute sich deshalb sehr, am 1. August einen Scheck über 761,50€ an die Geschäftsführerin des Fördervereins, Frau Silke Schmidt Decker, übergeben zu können.

Scheckübergabe an den Förderverein Kinderfreundliches Stuttgart am 1. August

Im Bild v.l.n.r. Judith Skudelny, Generalsekretärin der FDP Baden-Württemberg und Bundestagskandidatin im WK I, Gabriele Reich-Gutjahr MdL, Volker Weil, Bundestagskandidat im Wahlkreis II, Armin Serwani, Kreisvorsitzender, Silke Schmidt-Dencker, Geschäftsführerin des Vereins Kinderfreundliches Stuttgart e.V., Susanne Winkler, Teamchefin und stv. Vorsitzende der Liberalen Frauen Bezirksverband Stuttgart

Die Geschäftsführerin des Fördervereins, Frau Silke Schmidt-Dencker, würdigte das Engagement der Stuttgarter Liberalen, die nicht nur in Wahlkampfzeiten an den Start gingen. „Ich freue mich sehr, dass die erlaufenen Spenden in diesem Jahr in Stuttgart bleiben und damit Kinderprojekte zum Thema ´Recht aller Kinder auf Gesundheit´ gefördert werden“, so Schmidt-Dencker.

Serwani versicherte, dass sich die Stuttgarter Liberalen auch weiterhin an diesem wichtigen Projekt beteiligen werden. „Das Engagement für Kinder und Bildung gehört zum liberalen Markenkern“, betonte Serwani. Die Generalsekretärin der FDP Baden-Württemberg, Frau Judith Skudelny, fügte hinzu: „Es ist das ureigenste Wesen der Liberalen, nicht nach den Anderen zu schreien, sondern selbst etwas zu tun. Und wenn es obendrein noch Spaß macht, dann ist es perfekt!“

Die Stuttgarter Landtagsabgeordnete Gabriele Reich-Gutjahr bezeichnete ihr stetiges Engagement beim 24-Stunden-Lauf als Herzensangelegenheit. Sie freue sich, dass die Spendengelder lokalen Gesundheitsprojekten in Stuttgart zugutekommen. Denn, so Reich-Gutjahr, glückliche, gesunde und motivierte Kinder sind selbständige Bürgerinnen und Bürger von morgen. (BZ)

Einladung zur Vierteleswanderung in Degerloch

Die Stuttgarter Landtagsabgeordnete Gabriele Reich-Gutjahr lädt ein zur

Vierteleswanderung auf dem Degerlocher Scharrenberg
mit den Stuttgarter FDP-Bundestagskandidaten
Judith Skudelny und Volker Weil
am Sonntag, den 10. September um 15 Uhr
Treffpunkt am Schimmelhüttenplatz in Stuttgart-Degerloch

Verbringen Sie mit uns einen schönen Sonntagnachmittag bei guten Gesprächen und einem Viertele. Die 1,5 Kilometer lange Strecke ist zuweilen recht steil, denken Sie bitte deshalb an festes Schuhwerk. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Anreise mit der Stadtbahn: Haltestelle Weinsteige oder Degerloch oder mit der Zacke zur Haltestelle Haigst. Von dort aus sind es ca. 100 Meter zum Treffpunkt am Schimmelhüttenplatz.

Mut zu Visionen – Stuttgarter FDP für eine echte Kulturmeile

Mit verschiedenen Aktionen, Infoständen und Spaziergängen machen die Stuttgarter Liberalen auf unsere Forderungen nach einer echten Kulturmeile aufmerksam. So lud die Arbeitsgruppe Kultur am 27. Juli zu einem After-Work-Spaziergang auf der Kulturmeile ein. Mit dabei waren auch die Stuttgarter Landtagsabgeordnete Gabriele Reich-Gutjahr, die FDP-Stadträtin Sibel Yüksel und unser Bundestagskandidat im Wahlkreis II, Herr Volker Weil.

Die Bundestagskandidatin im Wahlkreis I, Frau Judith Skudelny, warb an unserem Infostand auf der Königstraße für die Kulturmeile.

Christof Skupin, Vorsitzender der AG Kultur

Judith Skudelny, Bundestagskandidatin WK I

Rechts im Bild Eric Neumann, stv. Vorsitzender AG Kultur

Weitere Kulturmeilenspaziergänge finden am 7. und 14. September statt. Für die kommenden Spaziergänge ist der berühmte Stuttgarter Architekt Werner Sobek als „Erbauer" des sogenannten „Sobek-Deckels" angefragt. Über zahlreiche Gäste, auch nicht FDP-Mitglieder, freuen wir uns. Hier finden Sie unsere Forderungen und den Aktionsflyer: http://fdpstuttgart.de/fdp-stuttgart-fordert-stuttgarter-kulturmeile/

Wer Interesse hat, in der Arbeitsgruppe Kultur mitzumachen, kann sich gern per Mail info@fdp-stuttgart.de anmelden. (BZ)

Stuttgarter FDP beim Cannstatter Kübler-Cup im Drachenboot

Am 23. Juli fand der traditionelle Cannstatter Kübler-Cup im Drachenboot auf dem Neckar statt. Ganz nach dem Motto unseres Leitantrages „Mobilität ist Freiheit“ zum FDP-Landesparteitag Anfang Juli ging das 16-köpfige FDP-Team „Liberaler Drachen“ ins Rennen. Es reichte zwar nicht zum Sieg beim Drachenbootrennen, aber es hat großen Spaß gemacht. Mit an Bord waren u.a. der Kreisvorsitzende und unser Teamkapitän Armin Serwani, unsere beiden Stuttgarter Bundestagskandidaten Judith Skudelny und Volker Weil, der Stadtrat Michael Conz, Kreisvorstandsmitglieder Dr. Thilo Scholpp und Julian Stahl, der Stadtgruppenvorsitzende von Möhringen Dietmar Bachmann und zahlreiche Mitglieder. Herzlichen Dank an die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die im Drachenboot gezeigt haben, wie mobil die Liberalen sind! Der „Liberale Drachen“ hat die Fahrt aufgenommen und es geht nun mit neuer Kraft der FDP ins Ziel: Wiedereinzug in den Bundestag im September! (BZ)

Stuttgarter CSD 2017: FDP zeigt volle Präsenz

Warum sieht man jedes Jahr an einem Samstag im Sommer so viele gut gelaunte, mitunter phantasievoll kostümierte, fröhliche Menschen in der Stuttgarter Innenstadt ein großes Fest machen?

Zwei Antworten: Weil Christopher Street Day ist und weil sie es in unserer offenen Gesellschaft friedlich und heiter machen dürfen.

Einmal im Jahr werben mit einem großen Umzug und einer zweitägigen „Hocketse“ auf dem Markt- und Schillerplatz für die tausende Engagierte für die sichtbare Akzeptanz von Liebe und Partnerschaft zwischen Erwachsenen. Das sollte eigentlich selbstverständlich sein, aber noch gibt es auch in Stuttgart und bereits wenige Meter hinter den Stadtgrenzen viele Voreingenommenheiten und Beklemmungen. Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transgender haben zwar mit der Gleichstellung der Ehe einen wichtigen Schritt erreicht – jetzt geht aber die Arbeit richtig los, damit aus einer Besonderheit eine Selbstverständlichkeit in der Offenen Gesellschaft wird.

Die FDP als liberale, weltoffene Partei nimmt sich dieses Themas schon seit vielen Jahren an. Wie in jedem Jahr waren die Liberalen in der Landeshauptstadt unverzichtbarer Bestandteil des prächtigen Umzugs. Dem FDP-Kreisvorsitzenden Armin Serwani war es gelungen, einen riesigen LKW zu bekommen, der unter sachkundiger Leitung von Michael Marquardt geschmückt und mit einer Einhorn-Kavallerie ausgestattet wurde, die bei den Zuschauern Begeisterung hervorrief. Mehr als 30 Liberale waren auf dem Wagen und gaben der FDP ein Gesicht. Ebenfalls gute Tradition war die beste Musik aller Gruppen – DJ Bentlage brachte die richtigen Rhythmen ins Ohr und machte den Truck zu einem echten „Gelben Wagen“.

Mit einem professionellen Infostand bei der Hocketse am Sonntag sorgten Sabine Schöffel und René Oehler für weitere Präsenz, die auf großes Interesse stieß.

Bei bestem Wetter in der Stadt die Liebe feiern – wenn wir überlegen, dass dies auf der Welt in den meisten Städten nicht so ohne weiteres möglich ist, können wir dankbar sein. Dankbar für alle, die den CSD 2017 zum schönsten Erlebnis werden ließen und dankbar für die, die sich schon seit vielen Jahren für Akzeptanz und ein vielfältiges Stuttgart einsetzen. Ein Fest für das Leben und die Liebe – und ein Riesenspaß.

Jan Havlik
Pressesprecher der Stuttgarter FDP

Ehe für alle – Party für alle!

Wir Freie Demokraten setzen uns schon seit Jahrzehnten für eine offene und tolerante Gesellschaft ein. In unserem Gesellschaftsentwurf haben vielfältige Lebensentwürfe Platz. Umso erfreulicher ist es, dass mit dem Beschluss der „Ehe für alle“ ein wichtiges Ziel erreicht wurde.

Unser Bundesvorsitzender Christian Lindner brachte es auf den Punkt: „Wenn Menschen füreinander Verantwortung übernehmen, sollen sie auch gleiche Rechte haben – unabhängig vom Geschlecht“.

Der Landesvorsitzende Michael Theurer bezeichnete die Entscheidung zur Einführung der Ehe für gleichgeschlechtliche Pare im Deutschen Bundesrat als einen gesellschaftspolitischen Fortschritt. „In den Ländern, in denen die Freien Demokraten mitregieren, haben mit dafür gesorgt, dass der Vermittlungsausschuss nicht angerufen wurde. Die Zeit war reif, diesen großen Schritt zur Gleichberechtigung gleichgeschlechtlicher Paare auch in Deutschland zu machen. Bemerkenswert ist, dass die CDU in der grün-schwarzen Landesregierung dies ebenfalls mitgetragen hat“, so Theurer.

Ehe für alle – Party für alle! Um die Entscheidung im Bundesrat zu feiern, luden SPD, Grüne, Linke und natürlich FDP zur parteiübergreifenden Party in den Kings Club bei Laura Halden-Hoppenheit ein. Ein schöner Anlass und ein schönes Fest, das wir mit denjenigen politischen Mitbewerbern feiern konnten, die das gleiche Ziel haben.

Armin Serwani
Kreisvorsitzender

v.l.n.r. Armin Serwani, FDP-Kreisvorsitzender, Dejan Perc, SPD-Kreisvorsitzender, Laura Halden-Hoppenheit, Stadträtin LINKE und Chefin des Kings Club, Brigitte Loesch MdL, GRÜNE, Christoph Ozasek, LINKE

v.l.n.r. Armin Serwani, Dr. Matthias Oechsner, Sprecher der FDP-Gruppe im Gemeinderat, Sibel Yüksel, Stadträtin, Michael und Alexander Marquardt

Lange Ost-Nacht: guter Kick-off für den Wahlkampf

Das zweitgrößte Kultur- und Straßenfest Stuttgarts, die Lange Ost Nacht (LON) lockt einmal pro Jahr tausende von Besuchern auf die Festmeile zwischen Ostendplatz und Schmalzmarkt in Gablenberg. Die Stadtgruppe Ost ist jedes Mal mit dabei – und in diesem Jahr konnte sie auf große Unterstützung und viele fleißige FPD-Helfer bauen. Der 22. Juli war deshalb ein guter Auftakt im Stuttgarter Osten, um auf die Partei und den Wahlkampf aufmerksam zu machen.

Neben der Stadtgruppe war es vor allem ein Team aus Mitte/Süd, angeführt von Thilo Scholpp, das für großen Auflauf am Stand sorgte. Grund: Die Parteifreunde brachten eine Zuckerwattemaschine mit. „Das war der Renner, wir haben rund 2.000 Stück ausgegeben“, berichtet Federico Busarello, Vorsitzender der Stadtgruppe Ost. „Auch Judith Skudelny war aktiv am Zuckerwatte drehen beteiligt und am Ende in Gelb, Blau und Rosa gehüllt, denn Thilo Scholpp brachte die passenden Zuckerfarben mit.“ Weitere Verstärkung am Stand kam von LIM-Mitgliedern um Michael Köhler und von den Liberalen Frauen um Susanne Winkler und Renata Alt, der stellv. Landesvorsitzenden der Liberalen Frauen und FDP-Bundestagskandidatin im Wahlkreis 262 (Nürtingen). Ebenso war der AK Kultur vertreten. Natürlich durfte auch Volker Weil nicht fehlen, der einmal mehr die Gelegenheit hatte, bei der LON einen Teil seines Wahlkreises kennenzulernen. Er wurde im Rahmen der Fest-Eröffnung außerdem auf der Bühne vorgestellt. Immer wieder gab es im Laufe der Nacht Gespräche mit Besuchern des Festes und kleine Stehrunden mit Kandidaten und Lokalpolitikern anderer Parteien bei der FDP.

v.l.n.r. Federico Busarello, Stadtgruppen-vorsitzender Ost, Carolin Schmollinger, stv. Bezirks-beirätin Ost, Armin Serwani, Kreisvorsitzender, Bürgermeisterin Isabel Fezer mit Ehemann

Reden und Diskutieren am Baristamobil

Die Mitbewerber fühlten sich nicht nur wegen der (kostenlosen) Zuckerwatte wohl bei uns – Federico Busarello hatte ein Baristamobil der Kaffeerösterei Principe organisiert. Hier wurden Freunde und die „Ehrengäste“ mit leckerem, frischem Espresso, Cappuccino oder Cafe-Frappé versorgt, außerdem mit italienischen Süßwaren. Die LON-Bilanz fällt für die Stadtgruppe Ost daher mehr als positiv aus. So gelang es rund 2.500 Luftballons mit Kandidatenflyern zu verteilen, unsere beiden MdB-Kandidaten Händlern und Kulturschaffenden vorzustellen sowie ein paar Neumitglieder zu akquirieren.

Frank Bantle
stellv. Vorsitzender Stadtgruppe Ost

Vom Autoland Nummer 1 zum Mobilitätsland Nummer 1

Baden-Württemberg ist ein Autoland und die Transformation in der Automobilindustrie und Digitalisierung werden tiefgreifende Veränderungen mit sich bringen, die vom Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg wesentlich mitgeprägt werden. Wenn wir unseren Wohlstand, den wir aus dem Auto schöpfen, beibehalten wollen, müssen wir unseren Blick auch einmal über den Nesenbach und das Neckartor hinaus schweifen lassen. Weltweit sind augenblicklich 1,4 Milliarden PKW auf dem Markt, 43 Millionen davon in Deutschland. 72 Millionen Autos werden im Moment weltweit gefertigt. Von diesen 72 Millionen kommen rund 5,7 Millionen aus deutscher Produktion. Die Welt hat also einen großen Autohunger, der aber nur zu einem kleinen Teil aus deutscher Produktion bedient wird. Um den enormen Wachstumszahlen, die die Welt vor sich hat, zu bedienen, brauchen wir alle Technologien. Es macht keinen Sinn, auf eine einzelne zu gehen – sei es der Diesel oder die E-Mobilität.

Wir sollten nicht in Technologiedebatten verharren, sondern die Schwerpunkte auf die Bereiche Digitalisierung und Dienstleistungsinnovation setzen. Die Digitale Revolution eröffnet neue Wege zur Deckung des Wunschs nach individueller Mobilität. Dass sich der Mobilitätsmarkt der Zukunft in erster Linie am Kundennutzen orientiert, zeigt das Daimler-Tochterunternehmen moovel. Bei ihrem Produkt wird deutlich, dass wirtschaftliche Schlagkraft von neuen Faktoren wie Kundendaten in erheblicher Weise abhängen wird. Wer die Daten hat, bestimmt das Marktgeschehen.

Zu Besuch in der moovel-Zentrale in Stuttgart, v.l.n.r. Geschäftsführer Dr. Sebastian Dehnen, Gabriele Reich-Gutjahr MdL, Geschäftsführer Jörg Lamparter

Viele innovative und vorausschauende Unternehmer aus unserer Region machen Mut, dass unsere Autoindustrie und Arbeitsplätze nicht durch den technologischen Wandel weggefegt werden. Beispiel ElringKlinger: Seit einigen Jahren legt der weltweit operierende Autozulieferer neben klassischen Zylinderabdichtungen den Fokus auf Produkte, die unabhängig vom Antriebsstrang sind. Hierzu zählen neben Kunststoff-Leichtbauteilen auch innovative Batterie- und Brennstoffzellentechnologien.

Gabriele Reich-Gutjahr auf Betriebsbesichtigung bei ElringKlinger in Dettingen

Wir müssen neu denken, um vom Autoland Nummer 1 zum Mobilitätsland Nummer 1 zu werden. Die Politik kann hierbei aktiv mitwirken unter anderem auf lokaler und regionaler Ebene, indem sie selbst Auftraggeber/ Nachfrager für Mobilitäts-Apps wird. Städte wie Singapur zeigen, wie man mit deutscher Innovationskraft Mobilität für Menschen einfach macht. Was hindert Stuttgart daran?

Gabriele Reich-Gutjahr MdL
Wirtschaftspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion

Lencke Steiner bei den Liberalen Frauen in Stuttgart
Kellerführung mit Weinprobe beim Weingut Peter Mayer

Am 30. Juni besuchte Lencke Steiner die Liberalen Frauen vom Bezirksverband Stuttgart. Nach der Kellerführung mit Weinprobe im Jägerhof – Weingut Peter Mayer – gab es anschließend Zeit und Raum für Fragen rund um den aktuellen Wahlkampf. Ebenso unter den Gästen Volker Weil, Bundestagskandidat für den Wahlkreis II in Stuttgart. Nach dem freundlichen Empfang mit einem Gläschen „LuiSecco“ – benannt nach seinem Sohn „Luis“ - und der Einführung in die Unterschiede zwischen Secco und Prosecco, führte der Hausherr und Winzer, Peter Mayer, die Teilnehmer/Innen in die Tiefen seiner „Arbeitswelt“ hinab. Vom Gewölbekeller ging es eine weitere Etage tiefer, die das große und imposante Equipment des Weingärtners in Gänze offenbarte. Die Gläschen zur Probe standen schon bereit und während Peter Mayer über den Anbau, die Art des Flaschendesigns und die „Helfer“ berichtete, konnte man sich geschmacklich von den Ausführungen überzeugen. Sehr gut gekühlt mundet so ein „Tröpfchen“ auch schon zu dieser frühen Tageszeit.

v.l.n.r. Susanne Winkler, Peter Mayer, Renata Alt, Lencke Steiner

Welch´ harte Handarbeit in diesem Winzergeschäft steckt, zeigte sich bei seinem Hinweis, dass außer ihm nur noch ein! Saisonarbeiter aus Polen, der schon seit vielen Jahren dazugehört, last but not least seinem Vater, mit Hand anlegt; wahrlich, eine Knochenarbeit! Mit großer Fachkenntnis erläuterte Peter Mayer seinen Berufszweig und ließ dabei keine Fragen offen, so dass am Ende auch jedem der Unterschied zwischen einem Holz- und Barriquefass klar war.

Der sich anschließende, regionale „Maultaschen mit Kartoffelsalat“ Mittagstisch, rundete den schwäbischen, mittelständischen Unternehmensbesuch gustatorisch ab. Frisch gestärkt konnte nun auch Lencke Steiner von ihren Wahlkampferfahrungen in Bremen und den von ihr, bekannt stets außergewöhnlichen Ideen im Bereich Marketing berichten.

Es steht außer Frage, dass man in der Hansestadt bzw. dem Stadtstaat eine andere Art von Wahlkampf betreiben kann; doch die eine oder andere Idee lässt sich sicherlich auch im „wilden Süden“, hier, in Baden – Württemberg, umsetzen. Demzufolge offen für Neues sein oder anders, wie schon oft zitiert, „die FDP hat sich erneuert“. Man kann stets voneinander partizipieren! Warum nicht bei einem Gläschen Wein? Denn, wie sagte schon Konrad Adenauer so richtig: „Ein gutes Glas Wein ist geeignet, den Verstand zu wecken.“ In diesem Sinne, „Zum Wohle, auf die Gesundheit und den gemeinsam erarbeiteten Erfolg am 24.September 2017!“

Susanne Winkler
Liberale Frauen Stuttgart

FDP Stadtgruppe Ost mit E-Bikes auf Plakatiertour

Premiere und Testtour für eine neue Form der Straßenplakatierung: Die Stadtgruppe Ost war an zwei Terminen mit E-Bikes im Bezirk unterwegs, um Themenplakate und die Volker-Weil-Motive aufzuhängen. Die Idee entstand bei einer Sitzung im Juni. Grundüberlegung: Können wir mit dem Radl auf Wahlkampf-Einsatz gehen, um so auch Aufmerksamkeit bei Passanten zu erlangen? Wie effizient ist diese Tour auf zwei Rädern?

v.l.n.r. Federico Busarello, Stadtgruppenvorsitzender Ost, Frank Bantle, stellvertretender Stadtgruppenvorsitzender Ost

Die Bilanz fällt mehr als positiv aus: Zwar hatte die Stadtgruppe den geplanten nächtlichen Einsatz am 11. August wegen Starkregen und Wind aus Sicherheitsgründen abgesagt – aber an 2 Folgeterminen bei Tag flitzten die E-Bikes von Berg bis zum Frauenkopf. In einem Lasten-E-Bike wurden die Plakate verstaut. An kleinen Motiven gehen locker bis zu 100 Stück in die Ladefläche, die größeren Teile werden darüber befestigt und die Kabelbinder liegen griffbereit an den Seiten.

Schneller Halt jederzeit möglich

Was die FDP-Mannschaft begeisterte: Mit den Rädern ist man hochflexibel. Man kann neben Straßen alle Radwege und vor allem viele Schleichwege befahren, spart so Zeit und Suche nach Haltepunkten für ein Auto. Schnell angehalten, runter vom Rad, ein Griff in die Ladebox und schon hängen die Plakate! Hinzu kommt der Spaßfaktor. Dank der Unterstützung durch die E-Akkus ist das Radfahren selbst an Steigungsstrecken ein Kinderspiel. Während der Fahrt kann man sich unterhalten und zudem spontan kurz stoppen, wenn ein möglicher neuer Plakat-Standort entdeckt wird.

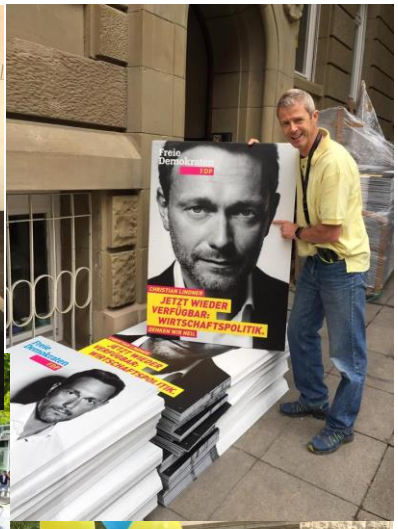
Beim nächsten Mal im Liberalen-Look

Die Stadtgruppe Ost will auch bei kommenden Wahl- und Plakataktionen mit E-Bikes auf Tour gehen. Um die Wahrnehmung und den Werbegrad zu erhöhen, dann aber idealerweise mit Shirts, Jacken oder Warnwesten der Partei. Vielleicht kann der Kreisverband hierfür eine Set anschaffen, das von allen Stadtgruppen für vergleichbare Aktionen im öffentlichen Raum ausgeliehen werden kann? Die „Ostler“ würden es begrüßen. Ein Dank zum Schluss an die Firma Stromrad (www.stromrad.com) in der Olgastraße, die uns die Räder zur Verfügung stellte. Stromrad verkauft und verleiht E-Bikes für Einsteiger.

Frank Bantle
Stv. Vorsitzender der Stadtgruppe Ost

Freie Demokraten
Stuttgart FDP

Impressionen aus dem Wahlkampf



Freie Demokraten
Stuttgart FDP

Termine bis zur Bundestagswahl

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
So	10.09.17	10:00	Lean In Circle	Sunday Talk mit Judith Skudelny	Social Impact Lab, Teckstr. 62, Stuttgart
So	10.09.17	15:00	Reich-Gutjahr MdL	Weinwanderung mit Judith Skudelny & Volker Weil	Treffpunkt Schimmelhüttenplatz, Stuttgart-Degerloch
Mo	11.09.17	16:30	Sozialverband VdK	Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl mit Skudelny	Liederhalle, Berliner Platz 1-3, Stuttgart
Mo	11.09.17	19:30	SG Degerloch	Stadtgruppensitzung	Clubrestaurant Stuttgarter Kickers, Königsträßle 58
Mi	13.09.17	19:00	BDS Mühlhausen	Podiumsdiskussion zur BTW mit Volker Weil	Bezirksrathaus Mühlhausen
Mi	13.09.17	19:30	SG Mitte/Süd + West	Stadtgruppensitzung	Ort wird noch bekannt gegeben
Do	14.09.17	18:00	AG Kultur	Kulturmeilenspaziergang	Ubhf Charlottenplatz, Ausgang Wilhelmspalais
Do	14.09.17	19:30	Puls of Europe	Podiumsdiskussion zur BTW	Theaterhaus Stuttgart
Fr	15.09.17	10:00	Ev. Jugend Stuttgart	Podiumsdiskussion zur BTW mit Judith Skudelny	Haus 44, Fritz-Elsas-Str. 44, 70174 Stuttgart
Fr	15.09.17	nachm.	SG Feuerbach	Infostand	Weilimdorf
Sa	16.09.17	8:30	SG Degerloch	Infostand (bis 12 Uhr)	Marktplatz Degerloch
Sa	16.09.17	9:00	SG Nord	Infostand	Ort wird bekannt gegeben
Sa	16.09.17	9:00	SG Feuerbach	Infostand	Ecke Stuttgarter/Klagenfurter Str.
Sa	16.09.17	9:30	SG Plieningen/Birkach	Infostand (bis 12 Uhr)	Filderhauptstr. 47, vor Netto
Sa	16.09.17	9:30	SG Plieningen/Birkach	Infostand (bis 12 Uhr)	Birkheckenstr. 1, Stuttgart-Birkach
Sa	16.09.17	12:00	SG Mitte/Süd	Infostand (bis 15 Uhr)	vor Wittwer, Königstr. 30, Stuttgart
Sa	16.09.17	10:00	SG Bad Cannstatt	Infostand (bis 14 Uhr)	Marktstraße, vor dem Bezirksrathaus
Sa	16.09.17	14:00	SG Botnang	Infostand	Griegstr., vor EDEKA
Sa	16.09.17	19:30	SG Mitte/Süd	Sommerfest	Garten von Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Stahr
Sa	16.09.17	9:00	SG Vaihingen	Infostand	Rathausplatz Vaihingen
So	17.09.17	11:00	Bundesverband	a.O. Bundesparteitag zur Bundestagswahl	Estrell Congress Center, Berlin
Mo	18.09.17	19:30	Kreisvorstand	Kreisvorstandssitzung	
Di	19.09.17	19:30	Landesverband	Großveranstaltung mit Christian Lindner	Phönixhalle im Römerkastell
Di	19.09.17	21:30	Landesverband	Erstwählerevent mit Christian Lindner	Mash, Forststr. 7
Fr	22.09.17	nachm.	SG Feuerbach	Infostand	Weilimdorf
Sa	23.09.17	8:30	SG Degerloch	Infostand (bis 12 Uhr)	Marktplatz Degerloch
Sa	23.09.17	9:00	SG Nord	Infostand	Ort wird bekannt gegeben
Sa	23.09.17	9:00	SG Vaihingen	Infostand	Rathausplatz Vaihingen
Sa	23.09.17	9:30	SG Plieningen/Birkach	Infostand (bis 12 Uhr)	Filderhauptstr. 47, vor Netto
Sa	23.09.17	9:30	SG Plieningen/Birkach	Infostand (bis 12 Uhr)	Birckheckenstr. 1, Stuttgart-Birkach
Sa	23.09.17	vorm.	SG Feuerbach	Infostand	Feuerbach
Sa	23.09.17	10:00	SG Bad Cannstatt	Infostand (bis 14 Uhr)	Marktrstraße, vor Bezirksrathaus
Sa	23.09.17	11:00	SG Botnang	Infostand	Griegstr., vor EDEKA

EINLADUNG ZUM WAHLABEND DER STUTTGARTER FDP

Wir laden Sie herzlich ein, den Wahlabend am 24. September mit uns gemeinsam zu verbringen.

WANN: 24. September ab 17:30 Uhr
WO: Torhaus Zwanzig, Torstraße 20, 70173 Stuttgart

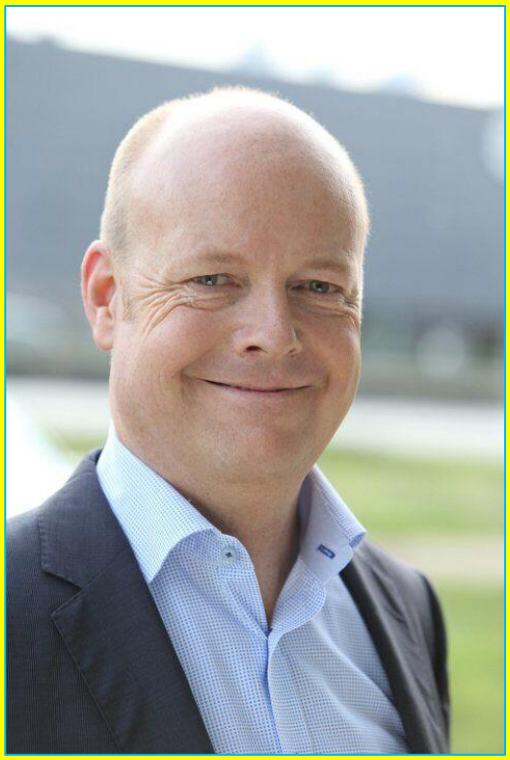
Wir sind zuversichtlich, dass wir Grund zum Feiern haben werden!

Freie Demokraten
Stuttgart FDP

Unterstützen Sie den Wahlkampf unserer Bundestagskandidaten mit einer Spende!

Judith Skudelny
Wahlkreis Stuttgart I

www.judith-skudelny.de



Volker Weil
Wahlkreis Stuttgart II

www.volkerweil.de

FDP Kreisverband Stuttgart
Commerzbank AG
IBAN: DE84 600 800 00 09 071 258 00
BIC DRESDEFF600
Stichwort: Wahlkampfspende

Spendenhinweise: www.fdpstuttgart.de/spenden

Christian Lindner in Stuttgart am 19. September!

Herzliche Einladung zu 2 Großveranstaltungen mit Christian Lindner in Stuttgart!

Am 19. September 2017 um 19:30 Uhr

Christian Lindner, Michael Theurer

Judith Skudelny und Volker Weil

in der Phoenixhalle im Römerkastell,

Naststraße 43-45, 70376 Stuttgart

Am 19. September 2017 ab 21:30 Uhr

Erstwählerevent mit Christian Lindner

Mash, Forststr. 7, Stuttgart (Bosch Areal)